Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle
VII/4514

Vorlagen-Nummer
3699/2013

Freigabedatum
18.11.2013

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Annahme eines Vermächtnisses von Frau Hella Paula Erika Bolz

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	26.11.2013
Rat	17.12.2013

Beschluss:

Der Rat nimmt das Vermächtnis der verstorbenen Frau Hella Paula Erika Bolz über einen vom Kölner Goldschmied Gabriel Hermeling (1833 – 1904) geschaffenen Hausaltar mit großem Dank an.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

☒ **Nein**

☐	**Ja, investiv**	Investitionsauszahlungen		_____€	
		Zuwendungen/Zuschüsse	☐ Nein ☐ Ja	_____	__%
☐	**Ja, ergebniswirksam**	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€	
		Zuwendungen/Zuschüsse	☐ Nein ☐ Ja	_____	__%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____€

b) Sachaufwendungen etc. _____€

c) bilanzielle Abschreibungen _____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): **ab Haushaltsjahr:**

a) Erträge _____€

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten _____€

Einsparungen: **ab Haushaltsjahr:**

a) Personalaufwendungen _____€

b) Sachaufwendungen etc. _____€

Beginn, Dauer _____

Begründung

Durch letztwillige Verfügung vom 27.04.1994 hat die am 12.06.2012 verstorbene Frau Hella Paula Erika Bolz, zuletzt wohnhaft in Bonn, dem MAKK einen Hausaltar vermächtnisweise zugewandt. Bei der Goldschmiedearbeit handelt es sich um eine bedeutende und herausragende Arbeit des Kölner Historismus, die im MAKK nur durch wenige Beispiele vertreten ist. Gabriel Hermeling hat den Flügelaltar als fast identische Kopie nach dem Vorbild eines Ältärchens des frühen 14. Jahrhundert geschaffen, das sich in der Pierpoint Morgan Library in New York befindet. Es ist damit ein Beispiel der historistischen Goldschmiedekunst, deren Bestreben es war, durch Nachahmung bzw. Nachbildung mittelalterlicher Techniken, Motive und Formen das Kunsthandwerk der Vergangenheit wiederzubeleben und zu erneuern. Der aus Silber gearbeitete und vergoldete Altar ist reich mit Email sowie Perlen und Saphiren verziert. Im Zentrum zeigt er unter einem Baldachin die Mutter Gottes, die in den Innenseiten der Flügel von den 12 Aposteln mit ihren Attributen flankiert wird. Auf der Rückseite und den Außenflächen der Flügel ist das Jüngste Gericht dargestellt. In diesem Kontext wird der kleine Hausaltar von Gabriel Hermeling seit der Neueinrichtung des MAKK im ehemaligen Wallraf-Richartz-Museum als Dauerleihgabe in der Schausammlung des Museums als eines der Hauptwerke des Rheinischen Historismus präsentiert. Mit der Annahme kann dieses bedeutende Objekt dauerhaft für das MAKK gewonnen werden.

Der Wert des Hausaltars beläuft sich auf 50.000 Euro.

Das Vermächtnis ist an keinerlei Auflagen gebunden.

Anlagen